

Unser Leitfaden

Die Eingewöhnung in eine Kindertagesstätte ist für Ihr Kind eine große **Herausforderung**. Für jedes einzelne Kind ist es ein Erlebnis neuer Art, jeden Tag aus dem Haus zu gehen, in eine Gruppe von ihm vielleicht noch unbekanntem Kindern, zu kaum vertrauten pädagogischen Fachkräften. Kinder lernen neue Verhaltensweisen kennen, sind herausgefordert, zu fremden Personen Kontakte zu knüpfen und sich in ihrer Gruppe heimisch zu fühlen. Ihr Kind befindet sich in einer **Phase der Ablösung und Neuorientierung**.

Wir möchten diese Trennungsphase behutsam mit Ihrem Kind gemeinsam durchleben, um ihm das Gefühl von Sicherheit zu vermitteln, die es für seine individuelle Entwicklung benötigt. Der veränderte **Tagesablauf**, die **Trennung** von seinen Eltern über mehrere Stunden täglich und die vielen neuen Kinder erfordern ein großes Umstellungsvermögen und Anpassungsvermögen. Damit die

Eingewöhnung in die Kita gelingt, ist ein gewisses Maß an Kontinuität für alle Beteiligten und vor allem für das Kind von großer Bedeutung. Kinder benötigen Verlässlichkeit und Rituale.

Für die eingewöhnende pädagogische Fachkraft heißt das, dass sie sich intensiv mit Ihrem Kind beschäftigt. Im Austausch mit Ihnen und Ihrem Kind erfahren wir, welchen **Charakter** Ihr Kind hat. Ist es eher offen und geht auf andere zu, oder braucht es eine Weile, um sich an neue Situationen zu gewöhnen. Für welches **Spielzeug, Spielmaterial** interessiert sich Ihr Kind? Braucht es ein **Kuscheltier, einen Schnuller**, wie kann die pädagogische Fachkraft Ihr Kind am besten trösten? Welche **Rituale** kennt Ihr Kind? Wovor hat das Kind **Angst**? Welche **Pflege-, Ess-, und Trinkgewohnheiten** kennt das Kind, zeigt es **allergische** Reaktionen auf bestimmte Lebensmittel? Wie gestalten die pädagogischen Fachkräfte die **Wickelsituation**, damit sich das Kind wohlfühlt? In der Regel dauert der

Eingewöhnungsprozess zwischen sechs und vierzehn Tagen. Im Krippenbereich können bis zu vier Wochen eingeplant werden. **Die Dauer** der Eingewöhnung ist **bedürfnisorientiert** und richtet sich nach dem Empfinden und dem Vertrauensaufbau des Kindes.

Abgeschlossen ist die Eingewöhnung dann, wenn die pädagogische Fachkraft Ihr Kind trösten kann, es sich ihr zuwendet, sich interessiert dem neuen Umfeld zuwenden kann und Sie darauf vertrauen, dass es Ihrem Kind bei uns gut geht. Wir gewöhnen nach dem **Berliner Eingewöhnungsmodell** ein.



Berliner Eingewöhnungsmodell

Drei Tage Grundphase

Die Bezugsperson kommt mit dem Kind zusammen in die KiTa (möglichst immer zu gleichen Zeit), bleibt ca. eine Stunde zusammen mit dem Kind im Gruppenraum und nimmt danach das Kind wieder mit nach Hause. Die Eingewöhnung wird hierbei von einer pädagogischen Fachkraft begleitet, diese bleibt auch in der Regel nach der Eingewöhnung Ansprechpartner*in (z.B. für die Entwicklungsgespräche). Die Bezugsperson und die pädagogische Fachkraft sollten für den Zeitraum der Eingewöhnung konstant bleiben und nicht wechseln.

In diesen ersten drei Tagen **KEIN TRENNUNGSVERSUCH**.

Ihre Rolle als Mutter/Vater/Oma/Opa ist es hierbei passiv zu agieren, aber das Kind nicht zu drängen sich von Ihnen zu entfernen Sie bleiben für Ihr Kind der

Sicherer Hafen. Die Aufmerksamkeit sollte dabei bei dem Kind liegen.

Die pädagogische Fachkraft nimmt vorsichtig Kontakt zu Ihrem Kind auf und beobachtet sein Verhalten, sowie das Verhalten zwischen Ihnen und Ihrem Kind.

Vierter Tag Trennungsversuch

ZIEL: vorläufige Entscheidung über die Dauer der Eingewöhnungsphase.

Einige Minuten nach Ankunft im Gruppenraum verabschieden Sie sich von Ihrem Kind, Sie verlassen den Raum, bleiben aber in der Nähe.

Die Reaktionen des Kindes gelten als Maßstab für Fortsetzung oder Abbruch dieses Trennungsversuches, entweder wird die Trennung ausgedehnt oder Sie werden zurückgeholt.

Stabilisierungsphase

Ab dem 4. Tag versucht die pädagogische Fachkraft mehr und mehr die Versorgung Ihres Kindes zu übernehmen und sich als Spielpartner anzubieten.

Schlussphase

Sie halten sich nicht mehr in den Räumen der Kita auf, sind jedoch jederzeit **für Notfälle** erreichbar, falls die Tragfähigkeit der neuen Beziehung zur pädagogischen Fachkraft noch nicht ausreicht, um das Kind in besonderen Fällen aufzufangen.

Die Eingewöhnung ist beendet, wenn Ihr Kind die pädagogische Fachkraft als **„SICHERE BASIS“** akzeptiert hat und sich von ihr trösten lässt.

